

Universität Wien
Hygiene-Institut
Wien (Österreich)

ULRIKE ASPÖCK & HORST ASPÖCK

Zur Frage des Vorkommens der Ordnung Raphidioidea auf der südlichen Hemisphäre

Mit 1 Textfigur

Im Jahre 1912 beschrieb **ESBEN-PETERSEN** nach einem mit der Fundortbezeichnung ‚Chile, Concepcion‘ versehenen männlichen Individuum eine neue Art der Gattung *Raphidia* LINNAEUS, die er *Raphidia herbsti* nannte.

Raphidia herbsti **ESBEN-PETERSEN** war die erste und einzige von der südlichen Hemisphäre beschriebene Kamelhalsfliegen-Art. Sie ist es bis heute geblieben!

Obwohl in allen zusammenfassenden Arbeiten über Raphidioidea (zum Beispiel **HANDLIRSCH & BEIER** 1936, **FRIEDRICH** 1953, **METZGER** 1960) das Vorkommen dieser Raphidioidea-Spezies in Chile erwähnt wurde, wurde diesem vom zoogeographischen Standpunkt aus höchst merkwürdigen und geradezu suspekten Sachverhalt keine weitere Beachtung zuteil; insbesondere wurde der Typus von *Raphidia herbsti* niemals untersucht, so daß die systematische Stellung der Art unbekannt blieb. Die Originalbeschreibung **ESBEN-PETERSENS** gibt, der Zeit entsprechend, darüber keinen Aufschluß.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Dr. G. **FRIESE** (Eberswalde), dem wir auch an dieser Stelle herzlichen Dank sagen, war es uns möglich, den im Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde aufbewahrten Typus von *Raphidia herbsti* **ESBEN-PETERSEN** zu studieren.

Das sehr gut erhaltene Tier trägt tatsächlich die Fundzettelbezeichnung ‚Chile, Concepc., 29. XII. 1908, P. Herbst‘.

Die Untersuchung der Genitalsegmente (Fig. 1a—d) von *Raphidia herbsti* ergab die völlige Identität mit der aus Nordamerika (Kalifornien, Oregon) beschriebenen *Agulla occidentis* **CARPENTER**, 1936. Diese Art liegt uns in dem in der California Academy of Sciences (San Francisco) aufbewahrten männlichen Holotypus sowie in zahlreichen Individuen aus verschiedenen Teilen Kaliforniens vor.

Für die Möglichkeit des Studiums dieses aufschlußreichen Materials sind wir den Herren Dr. J. A. **CHEMSAK** (College of Agriculture, Univ. Calif., Berkeley), Dr. H. E. **EVANS** (Museum of Comparative Zoology, Cambridge), Dr. CH. L. **HOGUE** (Los Angeles County Museum of Natural History), Dr. H. B. **LEBCH** (Calif. Acad. of Sciences, San Francisco) und Dr. R. O. **SCHUSTER** (College of Agriculture, Univ. Calif., Davis) zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Agulla occidentis **CARPENTER**, 1936, ist somit ein Synonym zu *Raphidia herbsti* **ESBEN-PETERSEN**, 1912.

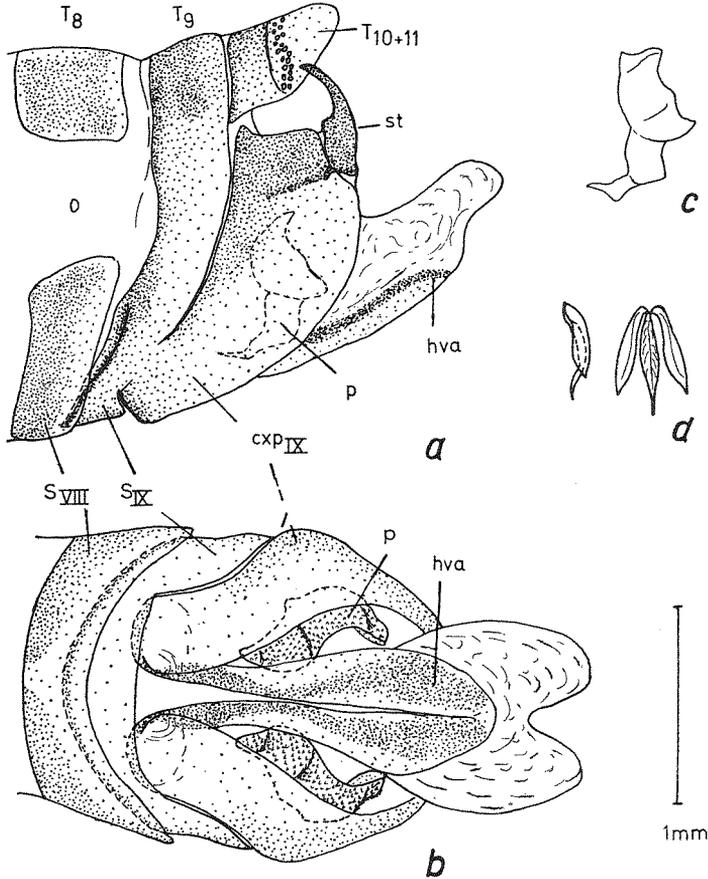


Fig. 1 a—d. *Raphidia herbsti* ESBEN-PETERSEN, ♂ (Typus): a) Apex des Abdomens, lateral. — b) Apex des Abdomens, ventral. — c) linke Paramere, lateral. — d) Hypandrium internum, lateral (links) und dorsal (rechts).

(*cxp IX* = 9. Koxopodit; *hva* = Hypovalva; *p* = Paramere; *st* = Stylus)

R. herbsti ist mit *Raphidia assimilis* ALBARDA, 1891, (von der wir den im British Museum aufbewahrten Typus untersuchen konnten, wofür wir Herrn Dr. D. E. KIMMINS herzlichen Dank sagen) relativ nahe verwandt und dementsprechend (zumindest vorläufig) in das Subgenus *Agulla* NAVAS, 1914, zu stellen (vergleiche ASPÖCK & ASPÖCK 1968).

Es erhebt sich nunmehr noch drängender die Frage nach der Glaubwürdigkeit der Fundbezeichnung des Typus von *R. herbsti*.

Es ist nicht auszuschließen, daß das Tier im Larvalstadium von Nordamerika nach Chile verschleppt wurde, dort schlüpfte und zufällig gefunden wurde. Dagegen spricht allerdings das Funddatum. Mit größter Wahrscheinlichkeit liegt aber eine Fundzettelverwechslung vor. Es darf jedenfalls als zweifelsfrei ange-

sehen werden, daß *R. herbsti* in Chile keine autochthonen Vorkommen besitzen kann, sondern auf die südwestlichen Teile Nordamerikas beschränkt ist. Abgesehen von allgemein zoogeographischen Überlegungen ergibt sich dieser Schluß zwangsläufig schon aus der allen Arten der Ordnung eigenen Beschränkung auf kleine und kleinste Verbreitungsareale.

Dies bedeutet weiters, daß die Ordnung Raphidioidea — unseren derzeitigen Kenntnissen entsprechend — auf der Südhemisphäre nicht vorkommt, sondern auf die Holarktis einschließlich einiger kleiner Rand- und Überschneidungsgebiete beschränkt ist.

Zusammenfassung

Die Untersuchung des Typus der aus Chile beschriebenen *Raphidia herbsti* ESBEN-PETERSEN, 1912, ergab die völlige Identität mit der aus Nordamerika beschriebenen *Agulla occidentis* CARPENTER, 1936, die somit ein Synonym zu *Raphidia herbsti* darstellt. Die Art kommt in Chile sicherlich nicht vor (Fundzettelerwechslung, verschlepptes Individuum?). Die Ordnung Raphidioidea ist demnach von der Südhemisphäre nicht bekannt.

Summary

The type of *Raphidia herbsti* ESBEN-PETERSEN, 1912, described from Chile is identical with *Agulla occidentis* CARPENTER, 1936, which is known from several parts of California and Oregon. *Agulla occidentis* thus becomes a synonym of *Raphidia herbsti*. The species certainly does not occur in Chile (mislabelled or imported individual?). The order Raphidioidea is, therefore, not known from the Southern hemisphere.

Резюме

Исследование типа *Raphidia herbsti* ESBEN-PETERSEN, 1912, описанная из Чили показало идентичность с *Agulla occidentalis* CARPENTER, 1936, описанной из Северной Америки. *A. occidentalis* является синонимом *R. herbsti*. Вид вероятно не распространён в Чили (смешение места нахождения, завезённый вид). Отряд Raphidioidea неизвестен из южного полушария.

Literatur

- ALBARDA, H., Revision des Raphidides. Tijdschr. Ent., **34**, 65—184; 1891.
 ASPÖCK, H. & ASPÖCK, U., Vorläufige Mitteilung zur generischen Klassifikation der Raphidioidea (Insekta, Neuroptera). Ent. Nachrbl. (Wien), **15**, 53—64, 1968.
 CARPENTER, F. M., Revision of the Nearctic Raphidioidea (Recent and Fossil). Proc. Amer. Acad. Arts Sci., **71**, 89—157; 1936.
 ESBEN-PETERSEN, P., A few new Neuroptera Planipennia. Ent. Mitt., **1**, 273; 1912.
 FRIEDRICH, H., Neuroptera. In: BRONNS Klassen und Ordnungen des Tierreichs, V. Bd., 3. Abt., XII. Buch, Teil a. Leipzig, 1953.
 HANDLIRSCH, A. & BEIER, M., Megaloptera, Raphidides und Neuroptera. In: Handb. d. Zool., Liefg. 5 und 6, IV., 2., Berlin und Leipzig, 1936.
 METZGER, R., Die Kamelhalsfliegen. Die Neue BREHM-Bücherei. Wittenberg LUTHERSTADT, 1960.